

Kurzform

LEADER Entwicklungsstrategie (LES) der LAG Vogtland



Förderperiode 2023-2027

Aktueller Entwicklungsstand: 01.06.2022



LEADER REGION VOGTLAND
LOKALE AKTIONSGRUPPE

Die LEADER-Entwicklungsstrategie ist ein Projekt der Lokalen Aktionsgruppe Vogtland.

Auftraggeber:

Regionalmanagement LEADER der LAG Vogtland

Musicon Valley e. V.

Johann-Sebastian-Bach-Str. 13

08258 Markneukirchen

Auftragnehmer:

LUB Consulting GmbH

Palaisplatz 4

01097 Dresden

www.lub-consulting.de

Vorbemerkung

Es werden die gängigen Abkürzungen verwendet. Bei erstmaliger Nennung wird die Abkürzung erklärt. Auf ein Glossar wird verzichtet. Männer, Frauen und Diverse werden im Sprachgebrauch gleichgesetzt. Im Text wird meist die männliche Form genutzt, um den Lesefluss zu verbessern.

Inhaltsverzeichnis

<u>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</u>	<u>5</u>
<u>TABELLENVERZEICHNIS</u>	<u>6</u>
<u>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....</u>	<u>7</u>
<u>1 REGIONALE ENTWICKLUNGSZIELE</u>	<u>9</u>
1.1 ZIELABLEITUNG.....	9
1.2 ZIELKONSISTENZ	12
1.3 QUERSCHNITTSZIELE.....	13
<u>2 AKTIONSPLAN UND FINANZIERUNG</u>	<u>15</u>
2.1 PRIORITÄTENSETZUNG DER LAG VOGTLAND	15
2.2 ZIELGRÖßEN UND INDIKATOREN	15
2.3 MINDESTBESTANDTEILE IM AKTIONSPLAN	18
2.4 FINANZPLAN	27

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Handlungsfeldstruktur der LAG Vogtland..... 9

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entwicklungsziele der LAG Vogtland auf Ebene der Handlungsfelder	10
Tabelle 2: Priorisierung der Handlungsfelder	15
Tabelle 3: Zielgrößen und Ergebnisindikatoren	16
Tabelle 4: Handlungsfeldziel HF1 - Grundversorgung und Lebensqualität (a, b, c).....	18
Tabelle 5: Handlungsfeldziel HF1 - Grundversorgung und Lebensqualität (d, e, f)	19
Tabelle 6: Handlungsfeldziele HF 2 - Wirtschaft und Arbeit	20
Tabelle 7: Handlungsfeldziele HF 3 - Tourismus und Naherholung	21
Tabelle 8: Handlungsfeldziele HF 4 - Bilden	22
Tabelle 9: Handlungsfeldziele HF 5 - Wohnen	23
Tabelle 10: Handlungsfeldziele HF 6 - Natur und Umwelt	24
Tabelle 11: Handlungsfeldziele HF 7 - LES.....	25
Tabelle 12: Geplanter Finanzbedarf (Dach-VO)	27
Tabelle 13: Geplanter Finanzbedarf nach Handlungsfeldern	27

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
AKS	Architektenkammer Sachsen
Dach-VO	Dach-Verordnung
DVS	Deutsche Vernetzungsstelle
EG	Entscheidungsgremium
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ENLR	Europäisches Netzwerk für die Entwicklung des ländlichen Raumes
EPLR	Entwicklungsplan für den ländlichen Raum
ESF	Europäischer Sozialfond
EU	Europäische Union
e.V.	eingetragener Verein
FFH/SPA	Flora-Fauna-Habitat/ Special Protection Area
GAK	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
ILE	Integrierte ländliche Entwicklung
ILEK	Integriertes ländliches Entwicklungskonzept
KHS	Kreishandwerkerschaft Vogtland
KMU	Kleinere und mittlere Unternehmen
KSB	Kreissportbund Vogtland e.V.
LAG	Lokale Aktionsgruppe
LEADER	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale
LES	LEADER-Entwicklungsstrategie
LK	Landkreis
LfULG	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
LRA	Landratsamt
LPV	Landschaftspflegeverband Oberes Vogtland e.V.
LSG	Landschaftsschutzgebiet
NSG	Naturschutzgebiet
OT	Ortsteil
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
RL	Richtlinie

RM	Regionalmanagement
SächsLPIG	Sächsisches Landesplanungsgesetz
SMR	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung
SMUL	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
SN	Sachsen
StLA	Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
SWOT	Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse
TVV	Tourismusverband Vogtland
VVV	Verkehrsverbund Vogtland
VwV	Verwaltungsvorschrift

1 Regionale Entwicklungsziele

1.1 Zielableitung

Die LAG Vogtland reagiert mit der Festlegung der regionalen Entwicklungsziele auf die schwerpunktmäßigen Entwicklungserfordernisse, welche aus den Ergebnissen der Analyse von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (SWOT) ermittelt worden sind. Anhand der regionalen Entwicklungsziele legt die LAG fest, was in einzelnen Handlungsfeldern erreicht werden soll, welche die Bausteine der lokalen Entwicklungsstrategie bilden. Um den notwendigen inhaltlichen Kontext von Zielen und Handlungsfeldern herzustellen, wird zunächst die festgelegte Handlungsfeldstruktur dargestellt.

Abbildung 1: Handlungsfeldstruktur der LAG Vogtland



Die LAG verfolgt einen integrierten Entwicklungsansatz für die zukünftige Entwicklung, um die angestrebten Wirkungen der regionalen Entwicklungsziele in einzelnen Handlungsfeldern miteinander zu verknüpfen. Abgeleitet aus der SWOT-Analyse werden die Entwicklungsziele in den thematischen Handlungsfeldern definiert und darüber hinaus Querschnittsziele für Zielerfüllungen in übergreifenden Themen und für Aufgaben der Regionalentwicklung angelegt.

Die Mitglieder der LAG, ihre Gremien sowie das Regionalmanagement bilden das stabile Grundgerüst für die Umsetzung und Erreichung der regionalen Entwicklungsziele. Sie wissen dabei starke regionale Partner, Kooperationen, angrenzende LAG-Regionen sowie öffentliche Institutionen des Landkreises Vogtland an ihrer Seite. Auf der Basis des LEADER-Prinzips erfolgt die Umsetzung der LES gemeinsam mit der ortansässigen Bevölkerung. Mit dem aufgestellten Finanzplan ist eine wirkmächtige Zielerreichung gegeben.

In den regionalen Entwicklungszielen der LAG Vogtland sind gleichfalls die Schwerpunktziele der EU-Verordnung 2021/1060 vom 24.06.2021 (Dach-VO) berücksichtigt. So leistet die LES einen Beitrag zum wirksamen Klimaschutz durch Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen Mobilität. Gleichzeitig stärkt die Umsetzung der LES die Zielsetzung der Europäischen Union für ein sozialeres und inklusiveres Europa. Die LAG Vogtland und ihre LES stehen für ein bürgernäheres Europa durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung von Gebieten und lokalen Initiativen.

Im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) leistet die Umsetzung der LES wichtige regionale Beiträge zur Erreichung der allgemeinen und spezifischen Ziele. Im Vordergrund stehen dabei Beiträge und Maßnahmen zur Unterstützung und Stärkung von Umweltschutz, einschließlich der biologischen Vielfalt, und Klimaschutz sowie Beiträge zur Verwirklichung der umwelt- und klimabezogenen Ziele der Union. Die LES unterstützt mit ihren Handlungsfeldern und Maßnahmen die Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten. Von besonderer Bedeutung sind die spezifischen Ziele der GAP, mit denen die Umsetzung der LES beitragen will:

- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Beibehaltung der Marktorientierung
- Stärkung landwirtschaftlicher Betriebe in der Wertschöpfungskette
- Beitrag zum Klimaschutz und Anpassungen an den Klimawandel
- Nachhaltige Entwicklung und effiziente Nutzung von Ressourcen
- Beitrag zu Natur- und Landschaftsschutz
- Förderung von Existenzgründungen im ländlichen Raum
- Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, sozialer Integration und lokaler Entwicklung in ländlichen Gebieten einschließlich der Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft
- Gesellschaftliche Erwartungen an Ernährung und Gesundheit.

Im Folgenden werden die regions- und handlungsfeldbezogenen Entwicklungsziele der Region näher dargestellt und auch die anhand der SWOT-Analyse ermittelten schwerpunktmäßigen Entwicklungserfordernisse mit aufgeführt. Die inhaltliche Kohärenz der Entwicklungsstrategie wird daraus ersichtlich.

Tabelle 1: Entwicklungsziele der LAG Vogtland auf Ebene der Handlungsfelder

Handlungsfeld 1 - Grundversorgung und Lebensqualität
Demografiegerechte Sicherung der soziokulturellen Grundversorgung und Mobilität sowie Verbesserung der Lebensqualität und Teilhabe
Handlungsbedarf: <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung nachhaltiger Siedlungsstrukturen zur Belebung der Stadt- und Ortskerne und Erhalt kulturhistorischer Gebäude • Schaffung von Angeboten zum altersgerechten Wohnen (Mehrgenerationenwohnen) und Leben für alle Bevölkerungsgruppen • Unterstützung von Maßnahmen zur Sicherung medizinischer Vorsorge / Pflege • Sanierung und Ausbau von Wegen und Straßen • Umweltfreundliche Mobilitätsangebote • Voraussetzungen für E-Mobilität schaffen

Ziel: Erhaltung und Stärkung der Lebensqualität im ländlichen Raum durch Unterstützung und Vernetzung von Infrastrukturen und Daseinsvorsorge

Neben der Aufenthaltsfunktion sollen die Ortschaften in der Region der LAG Vogtland weitere Funktionen im sozialen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Bereich erfüllen. Orte, die den strukturellen Wandel nachhaltig gestalten, sind nicht nur für die ansässige Bevölkerung jeder Altersgruppe attraktiver, sie sind auch zukunftsfähiger für potenziell Zuziehende und Gäste sowie ökonomisch nachhaltiger.

Handlungsfeld 2 – Wirtschaft und Arbeit

Verbesserung der regionalen Wertschöpfung, Beschäftigung und der Einkommenssituation sowie der gewerblichen Grundversorgung

Handlungsbedarf:

- Vernetzung der Akteure
- langfristig angelegte konzertierte Aktionen zur Förderung von Industrie, Handwerk und Dienstleistungen
- Unterstützung des Handwerks, u.a. in der regionalen Öffentlichkeitsarbeit
- Stärkung der Schulen bei der Berufsorientierung (regionaler Bedarf)

Ziel: Der Wirtschaftsstandort der Region wird gestärkt, Arbeitsplätze werden in der Region geschaffen und gehalten sowie vorhandene Stärken im Bereich des Handwerks ausgebaut und vermarktet. Die Fachkräftesicherung wird über die Gewinnung des Nachwuchses mittels innovativer Ansätze für die regionale Wirtschaft und das Handwerk unterstützt.

Handlungsfeld 3 – Tourismus und Naherholung

Stärkung der touristischen Entwicklung, des Naherholungs- und Freizeitangebots und der regionalen Identität

Handlungsbedarf:

- Erhalt und Weiterentwicklung des touristischen Wegenetzes
- Unterstützung der Entwicklung von Ganzjahresangeboten
- Erhöhung der Qualität und Standards in Betrieben der Gastronomie und Beherbergung
- Einbindung des Tourismus in regionale Wertschöpfungsketten

Ziel: Das Vogtland verfügt über eine große naturräumliche Vielfalt, die es zu erhalten und gleichzeitig erlebbar zu machen gilt. Durch eine gezielte Stärkung der Verbindung von Natur- und Klimaschutz und Naturerleben soll die Region künftig ihr Tourismus- und Naherholungspotenzial nachhaltig ausbauen und inwertsetzen. Die kulturlandschaftlichen Reize der Region bringen ein bedeutsames touristisches Potenzial mit sich, welches es zu entwickeln gilt. Durch eine Verbesserung von Kommunikation und Marketing kann das enorme naturräumliche Potenzial der Region weiter genutzt und der Tourismus sanft weiterentwickelt werden.

Handlungsfeld 4 - Bilden

Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungs- und Informationsangebote

Handlungsbedarf:

- Vernetzung der Akteure
- Stärkung der Schulen bei der Berufsorientierung
- Schaffung digitaler Angebote in der Weiterbildung
- Förderung von schulischen Sportstätten und Außenanlagen
- Förderung von Modellprojekten und Kooperationsvorhaben

Ziel: Die Maßnahmen der LAG leisten einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Bildungslandschaft und damit einhergehender Vernetzung mit ehrenamtlichen Strukturen. Es werden Kommunikations- und Begegnungsorte geschaffen und ausgebaut und vernetzt. Die Schaffung dezentraler und digitaler Bildungsangebote steht im Vordergrund. Die Nachwuchsförderung und -gewinnung durch eine Ausbildungsoffensive mit den regionalen Unternehmen wird aktiv begleitet, durch Unterstützung der Akteure und durch neue innovative Formen.

Handlungsfeld 5 - Wohnen

Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote

Handlungsbedarf:

- Schaffung von attraktivem Wohnraum für junge Familien und Rückkehrer, sowie neuen Wohnformen (Mehrgenerationenwohnen)
- Abriss, Rückbau oder Umnutzung von leerstehenden Gebäuden
- Steigerung der Attraktivität von Wohnraum in den Gemeinden der Region

Ziel: Im Vogtland finden die Menschen der Region zu einem großen Anteil ihren Lebensmittelpunkt vor Ort. Der Erhalt sowie die Schaffung eines attraktiven, ländlichen Wohnumfelds mit historischer, fachgerecht erhaltener Bausubstanz ist das Ziel für die LAG Vogtland. Die weitere Steigerung der Lebensqualität der Menschen in attraktiven Orten bildet das Fundament des Wirkens der LAG zur Schaffung von attraktiven Wohnräumen in einer demografieresilienten Umgebung unter Beachtung von Energieeffizienz und Ressourcenschonung.

Handlungsfeld 6 – Natur und Umwelt

Pflege und Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft einschließlich Schutz der Ressourcen

Handlungsbedarf:

- Verbesserung der Biodiversität
- Landschaftspflege / Erhalt und Entwicklung der Kulturlandschaft
- Flächenentsiegelung und Renaturierung
- Umweltinformation und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Der Erhalt der biologischen Vielfalt und der landschaftlich attraktiven Natur- und Kulturlandschaft wird gefördert. Lokale und regionale Aktivitäten zum Klimaschutz bzw. zur Klimafolgeanpassung in der Region der LAG Vogtland werden forciert. Die Bürger werden über die natürlichen Ressourcen mittels neuer Informationsangebote breiter informiert. Örtlich werden Projekte zum Erhalt der Biodiversität sowie zum Gewässerschutz umgesetzt. Der Flächenverbrauch soll durch Abriss alter Gebäude und Anlagen reduziert werden.

1.2 Zielkonsistenz

Die LAG berücksichtigt bei der Umsetzung ihrer LEADER-Entwicklungsstrategie die Strategien und Konzepte, welche von den Entscheidungsträgern des Vogtlandkreises sowie von den Städten und Gemeinden in Hinblick auf ihre Wirkung auf LEADER positiv eingeschätzt werden.

Folgende überregionale und regionale Planungen, Strategien und Konzepte unterstützen die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie sowie deren Ziele:

- Tourismusstrategie Sachsen 2025 (2019)
- Studie zur touristischen Erschließung und Aufwertung des Umfeldes der Göltzschtalbrücke
- Handlungsleitfaden 2025 - Evaluierung des Marketingkonzeptes Tourismusverband Vogtland (2019)
- Tourismusverband Vogtland: Cluster Arbeitspapiere + Konzepte zu Wanderleitprodukten für die Cluster (2021)
- Destinationsstrategie Vogtland 2025 (2021)
- Schulnetzplanung des Vogtlandkreises 2011 (Zielplanung)
- Erste Gesamtfortschreibung des Regionalplanes Südwestsachsen 2008
- Landschaftsrahmenplan Südwestsachsen (Fachbeitrag) 2008

- Nahverkehrsplan für den Nahverkehrsraum Vogtland 4. Fortschreibung 2020
- Radverkehrskonzeption Sachsen 2019 (2019)
- Radverkehrskonzeption für das Gebiet des Vogtlandkreises (2017)
- Länderübergreifende touristische Radkonzeption Vogtland (2017)
- Behindertenplan Vogtlandkreis 2008 (Teil III)
- Vogtland 2020 - Zukunfts- und konkurrenzfähiger Standort

Darüber hinaus sind die Ziele der LES konsistent mit den lokalen Planungen, Strategien und Konzepten, welche einen positiven Einfluss auf die Erreichung der Ziele der LES ausüben (vgl. Anhang). Große Teile der Handlungsfelder sind mit diesen lokalen Entwicklungs- und Planungsaktivitäten verknüpft, ein Beitrag zur starken endogenen Ausnutzung des Entwicklungspotenzials in der Region.

1.3 Querschnittsziele

Querschnittsziele sind bereichsübergreifende Ziele für alle Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds). Durch die Definition der Querschnittsziele soll sichergestellt werden, dass jeder der ESI-Fonds und damit auch jedes geförderte Projekt einen Teil zur Erfüllung der übergeordneten Unionsstrategie beiträgt. Diese Querschnittsziele sollen während der gesamten Projektdauer, beginnend mit der Vorbereitung über die Durchführung bis zur abschließenden Berichterstattung berücksichtigt werden.

Chancengleichheit herstellen

Die Chancengleichheit beschreibt die Gleichstellung von Frauen und Männern und die Berücksichtigung des Geschlechterspekts als eines der Querschnittsziele. Es soll die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöht und ihr berufliches Fortkommen verbessert werden. Benachteiligungen von Frauen am Arbeitsmarkt sollen abgebaut und bestehende geschlechterspezifische Stereotypen bekämpft werden. Die durch die Mittel der LAG Vogtland geförderten Projekte sollen auf eine gleichberechtigte Verteilung der familiären Betreuungspflichten zwischen Frauen und Männern hinwirken und so zu einer verbesserten Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben führen.

Chancengleichheit wird insbesondere in den Handlungsfeldern „Grundversorgung und Lebensqualität“, „Wohnen“ und „Bilden“ durch die Unterstützung bevölkerungsgruppengerechter Wohn-, Nahversorgungs-, Mobilitäts- und Bildungsangebote sowie der Förderung des sozialen Miteinanders eine hohe Bedeutung zugewiesen. Maßnahmen im Bereich „Natur und Umwelt“ richten gemäß ihren Grundsätzen jedoch ebenfalls einen wichtigen Fokus auf Chancengleichheit.

Umwelt- und Klimaschutz forcieren

Neben dem personenbezogenen Querschnittsziel Chancengleichheit soll durch den ELER-Fond weiter sichergestellt werden, dass Anforderungen an die ökologische Nachhaltigkeit im Sinne von Umweltschutz, Ressourceneffizienz, Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und biologische Vielfalt erfüllt werden. Die LEADER-Region Vogtland sieht Umwelt- und Klimaschutz als eine wesentliche handlungsfeldübergreifende Aufgabe. Neben der Förderung klimaangepasster Mobilität möchte die LAG dieser Herausforderung v. a. auch durch die Aktivitäten im Bereich „Energieeffizienz“ (Handlungsfelder „Wohnen“ und „Wirtschaft und Arbeit“), die Förderung einer naturverträglichen Wirtschaft sowie den Erhalt der regionalen Biodiversität gerecht werden.

Ehrenamt stärken

Die LAG Vogtland möchte weiterhin das Ehrenamt und seine Wertschätzung fördern. Das aktive Engagement für die Region und die Menschen in der Region soll auf vielfältigste Weise unterstützt werden. Das betrifft soziale und Umweltinitiativen, Vereine sowie engagierte Bürger, welche sich mit ihrer Heimat identifizieren. Es sollen bestehende Angebote erhalten und unterstützt werden sowie neue entwickelt werden.

Innovationen fördern

LEADER trägt in seiner Gesamtheit zur Entwicklung neuer Herangehensweisen und zur Umsetzung innovativer Vorhaben bei. Die LAG Vogtland setzt durch die Förderung sozialer Innovationen, die Förderung neuer Möglichkeiten zu der Schaffung und Erweiterung von Betrieben, der Sicherung und Gewinnung von Fachkräften in der Region, durch die Fokussierung auf innovative Erlebnisangebote noch stärker auf Kreativität sowie die Förderung neuer Konzepte, Verfahren oder Methoden. Die Erläuterung innovativer Merkmale und die damit zusammenhängende Entwicklung und Verbreitung innovativer Ansätze und Projekte ist ein wichtiges Mindestkriterium im Auswahlverfahren der LAG. Innovation wird in der LAG bei der Umsetzung der Strategie im Projektauswahlverfahren in Kriterien impliziert. Ergebnisse aus innovativen Projekten bzw. Maßnahmen werden in der Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt und in den regionalen Netzwerken vorgestellt.

Digitalisierung voranbringen

Die Digitalisierung hat nachhaltige Auswirkungen auf fast alle Bereiche des Lebens und der Wirtschaft. Mit ihr entstehen neue Potentiale und Chancen für die Region. Umso wichtiger ist es, die dafür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen und zu stärken, zum Beispiel durch Qualifizierung und durch die Entwicklung und Etablierung digitaler Angebote, welche einen direkten Einfluss auf das Leben und Arbeit der Bevölkerung in der Region haben. Die Digitalisierung ist eines von mehreren Instrumenten zur Bekämpfung des Bevölkerungsrückgangs, der Abwanderung von Unternehmen sowie den Wegfall von Mobilitäts- und Versorgungsangeboten. Neue Lösungen sollen die Wettbewerbsfähigkeit der Region stärken sowie das Leben in der Region qualitativ verbessern und den Tourismus unterstützen.

Kooperationen ausbauen

Kooperation zwischen LEADER-Regionen ist nicht schlechthin nur ein inhaltlicher Schwerpunkt, sondern als LEADER-Merkmal in den LEADER-Regionen stärker als Vorgehensweise und Mittel der ländlichen Entwicklung bspw. zur Entwicklung von Stadt-Umland-Beziehungen anzusehen. Die Umsetzung von Kooperationsprojekten ist ein wesentlicher Bestandteil von LEADER und der LES der LAG Vogtland. Bestehende Kooperationsprojekte werden in der Periode 2023-2027 fortgeführt und weiterentwickelt. In Hinblick auf die Zielsetzung der Entwicklungsstrategie wird die LAG regionale Kooperationen vordringlich in den Bereichen Daseinsvorsorge und Digitalisierung anstreben und umsetzen. Eine transnationale Kooperation soll den Schüleraustausch in der Region wiederbeleben. Die angestrebten neuen Kooperationen werden mit Konzepten vorbereitet und umgesetzt.

2 Aktionsplan und Finanzierung

2.1 Prioritätensetzung der LAG Vogtland

Die Handlungsfelder des Aktionsplanes greifen die regionalen Entwicklungsziele auf und konkretisieren diese regionsspezifisch mit Handlungsfeldzielen und Ergebnisindikatoren. Die Formulierung der Ergebnisindikatoren erfolgt unter der Maßgabe möglichst realisierbare und für die Region zutreffenden Zielvorgaben. Dabei sind die Erfahrungen aus der aktuellen LEADER-Phase zu berücksichtigen. Es wurden bewusst Indikatoren ausgewählt, die auf die LEADER-Umsetzung nachweisbaren Einfluss haben.

Die Priorisierung und Gewichtung der thematischen Handlungsfelder beruht auf den Ergebnissen der SWOT-Analyse, auf den Ergebnissen der öffentlichen Workshops und Abstimmungen mit der LAG und dem Entscheidungsgremium. Die Priorisierung wird auf die Verteilung der LEADER-Fördermittel auf die Handlungsfelder angewendet, sodass für die Handlungsfelder mit größerer Priorität auch ein höherer Budgetansatz vorgesehen wird.

Die Priorisierung der Handlungsfelder bzw. die strategische Rangfolge ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Priorisierung erfolgte auf der Basis der Mitwirkung der Akteure sowie der breiten Öffentlichkeit. Sie ist Ausdruck für einen ausgeprägten Handlungsbedarf, welcher sich in der jeweiligen Budgetierung der Handlungsfelder niederschlägt.

Tabelle 2: Priorisierung der Handlungsfelder

Handlungsfeld-Nr.	Handlungsfeld	Priorisierung
1	Grundversorgung und Lebensqualität	1
5	Wohnen	2
2	Wirtschaft und Arbeit	3
3	Tourismus und Naherholung	4
4	Bilden	5
6	Natur und Umwelt	6

2.2 Zielgrößen und Indikatoren

Die regionalen Entwicklungsziele setzen inhaltliche Schwerpunkte auf der Ebene übergeordneter Themen. Die durch die SWOT-Analyse, den regionalen Entwicklungsbedarf und die Potenziale des Gebiets identifizierten Themen bilden dabei die Grundlage für die Entwicklungsziele und die Ableitung der regionalen Handlungsfelder.

Klare und messbare Zielvorgaben werden über sogenannte SMART-Teilziele, als Zielebene unterhalb der handlungsfeldbezogenen Entwicklungsziele, definiert. Die SMART-Formel steht dabei für:

S = spezifischer Zielinhalt

M = messbarer Indikator

A = attraktive und messbare Zielgröße

R = realistisch vorhandene Ressourcen und Datenquellen

T = terminierte Zielerreichung

In der folgenden Tabellenübersicht werden die SMART-Teilziele für die einzelnen Handlungsfelder dargestellt.

Tabelle 3: Zielgrößen und Ergebnisindikatoren

Nr.	Ergebnisindikator S	Outputindikator M	Zielgröße A	Ressourcen, Datenquellen R	Termin Zielerreichung T
Handlungsfeld 1 - Grundversorgung und Lebensqualität					
1a	Regionale Bevölkerung, die von neuen Versorgungsangeboten profitiert	Anzahl der Maßnahmen	5	Kommunen RM	2027
1b	Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Pflege	Anzahl Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte, Anzahl Pflegedienste	mindestens 3 neue Gesundheitsangebote (2 Ärzte, 1 Pflegedienst)	Kommunen RM	2026
1c	Regionale Bevölkerung, die von neuen Mobilitätsangeboten profitiert	ÖPNV-Schnittstelle geförderte Ortsstraße geförderter Gehweg geförderte energieeffiziente Straßenbeleuchtung Maßnahmen mit Synergien im Zusammenhang mit LEADER-Maßnahmen	2 Schnittstellen 500 m Ortsstraßen 200 m Gehweg 10 Masten 2	Kommunen LRA VVV	2027
1d	Erreichte Bevölkerungsgruppen durch verstärktes soziales und ehrenamtliches Engagement	Kinder/Jugendliche Senioren generationsübergreifend Freizeitanlagen Vereinsanlagen	150 80 100 2 2	Kommunen RM KSB	2027
1e	Resiliente Strukturen im traditionellen Handwerk sowie im Bereich des Kultur- und Denkmalschutzes	Museen traditionelles Handwerk Kleindenkmäler Kultureinrichtungen Kirchen kirchliche Gebäude Friedhöfe Trauerhallen	1 10 1 3 1 1 1 1	Kommunen RM IHK KHS Regionalkirchenamt	2027
1f	Erhöhung der Anzahl der Gemeinden mit generationengerechten Strukturen	Mehrfunktionshäuser Dorfplätze Spielplätze	1 1 3	Kommunen RM	2026
Handlungsfeld 2 - Wirtschaft und Arbeit					
2a	Angehende und ausgebildete Fachkräfte, Unternehmer und Betriebe, die von den Angeboten profitieren	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze (w/m) Anzahl gesicherter Arbeitsplätze geschaffene Gewerbe-/Betriebsflächen (in qm) Errichtung neuer Betriebsstätten Existenzgründungen neuartige Produkte / neuartige Dienstleistungen	15 (10/5) 15 2.500 2 2 2	IHK KHS Kommunen RM	2027
Handlungsfeld 3 - Tourismus und Naherholung					
3a	Freizeitgäste und Naherholungssuchende, die von neuen und innovativen Angeboten profitieren	Ausbau zu einem ganzjährigen Angebot geförderter Wanderweg (in m) Rastplätze Parks und Gärten und öffentliche Freiflächen Zertifizierung/Klassifizierungsmaßnahme	1 2000 2 2 4	TVV Kommunen RM	2027

		Sonstige landtouristische Angebote/Dienstleistungen	2		
		Digitale Angebote zur Unterstützung des Tourismus	2		
3b	Touristen und Beschäftigte im Tourismus, die von neuen Angeboten profitieren	Anzahl neu geschaffener Betten Anzahl neu geschaffener Stellplätze (Camping) Zertifizierung/Klassifizierung Anzahl geschaffener Arbeitsplätze (w/m) Anzahl gesicherter Arbeitsplätze (w/m)	10 10 2 8 (6/2) 8 (6/2)	TVV Kommunen RM	2027
Handlungsfeld 4 - Bilden					
4a	Kinder und Jugendliche, welche von den Bildungs-, Sport- und Freizeitangeboten profitieren	Kitas Grundschulen Sportanlagen Außen-/ Freizeitanlagen	4 2 2 2	Kommunen RM	2027
4b	Personen, welche sich an den neuen außerschulischen Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten beteiligen	Anzahl Teilnehmer Anzahl Kooperationen	150 2	Kommunen Bildungsträger	2026
Handlungsfeld 5 - Wohnen					
5a	Personen in neuen Wohnräumen und Wohnformen, welche von den Maßnahmen profitieren	wiederhergerichteter Wohnraum (in m ²) Anzahl Abbruch/Teilabbruch mit dem Ziel der Weiternutzung	1500 20	RM Kommunen RM Kommunen	2027 2027
Handlungsfeld 6 – Natur und Umwelt					
6a	Gemeinden, welche von Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser profitieren	Schutzmaßnahmen gegen: -Hochwasser/Starkregen/wild abfließendes Wasser - Maßnahmen zur Gewässergestaltung / -sanierung - Sensibilisierung	2 2 3	LPV Kommunen RM	2027
6b	Umfeld, welches von der Renaturierung profitiert	Renaturierungen	6	LPV Kommunen RM	2026
6c	Verbesserter Natur- und Artenschutz	Anzahl der erhaltenen und entwickelten Biotop- und Naturräume Beschaffte Spezialtechnik	3 3	LPV Kommunen RM	2026
Handlungsfeld 7 - Betreiben einer LAG					
7a	Bevölkerung, welche von der Umsetzung der LES der LAG profitiert	Anzahl der aktiven LAG-Mitglieder (w/m) Ausbau bestehender Kooperationen Anzahl neuer Kooperationsvorhaben	60 (25/35) 4 1	RM	2027
7b	Die Identifikation mit der LAG und Beteiligung der Mitglieder an der LAG erhöhen	Best-practice-Tour LEADER-Stammtisch LAG-Newsletter	1 2 pro Jahr 3 pro Jahr	RM	2027

Die LAG trifft durch das Regionalmanagement geeignete Vorkehrungen zur Sicherstellung der Verfügbarkeit sowie der Vergleichbarkeit der Daten in Abstimmung mit der Bewilligungsbehörde.

2.3 Mindestbestandteile im Aktionsplan

Die Formulierung von Maßnahmenschwerpunkten, die Definition von Bedingungen bzw. Fördervoraussetzungen für die Umsetzung einschließlich Maßnahmen der regionalen bzw. transnationalen Zusammenarbeit erfolgt unter der Maßgabe, dass die Vorgaben der Dach-VO berücksichtigt werden, insbesondere Art.32 Abs. 1 Buchstabe d sowie Art.34 Abs.2. Die finanzielle Ausstattung des Aktionsplanes regelt sich an der Budgetbekanntgabe durch das SMR. Die LAG Vogtland hat die Priorisierung der Handlungsfelder finanziell berücksichtigt.

Die Festlegung der Fördermaßnahmen und dazugehörigen Förderkonditionen obliegt eigenverantwortlich der LAG Vogtland. Anreize, die zu einer künstlichen Schaffung von Voraussetzungen für eine Förderung führen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Fördersätze gelten vorbehaltlich einer beihilferechtlichen Prüfung durch die Bewilligungsbehörde. Eine Änderung der Förderhöhen ist möglich. Kommunale Pflichtaufgaben sind nur dann von der LEADER-Förderung ausgeschlossen, wenn eine rechtliche Verpflichtung zur Durchführung des konkreten Einzelvorhabens besteht. Für Kommunen ebenfalls nicht förderfähig sind eigene, verstetigte Daueraufgaben (z. B. Ausgaben für die eigene Verwaltungstätigkeit).

Grundlage der Förderung ist die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategien (Förderrichtlinie LEADER - RL LEADER 2023). Das verfügbare regionale LEADER-Budget ist begrenzt.

Handlungsfeld 1 - Grundversorgung und Lebensqualität

Budget: 2.876.600,28 Euro

Tabelle 4: Handlungsfeldziel HF1 - Grundversorgung und Lebensqualität (a, b, c)

Demografiegerechte Sicherung der sozio-kulturellen Grundversorgung und Mobilität sowie Verbesserung der Lebensqualität und Teilhabe			
HF 1	a	b	c
Maßnahmenschwerpunkt	Sicherung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs	Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung	Verbesserung der Alltagsmobilität
Gewichtung im HF	15%	15 %	25 %
Maßnahmen	1. a.1 Schaffung von Verkaufsflächen und -läden für die Nahversorgung	1. b.1 Innovative Maßnahmen zur Ansiedlung oder Erhalt von Gesundheitseinrichtungen und ambulanten Pflegediensten	1. c.1 demografiegerechter Ausbau kommunaler Straßen, Gehwege einschließlich Beleuchtung 1. c.2 Maßnahmen zur Optimierung von Schnittstellen zwischen ÖPNV und Individualverkehr
Fördersatz gewerblich	50 %	75 %	50%
Fördersatz nicht gewerblich	75 %	75 %	75 %
Zuschussuntergrenze	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Zuschussobergrenze	200.000 €	200.000 €	200.000 €

Die LAG möchte die Versorgungsstrukturen für Angebote vor Ort und digital bedarfsgerecht ausbauen. Gefördert werden Vorhaben zur Sicherung einer bedarfsgerechten, wohnortnahen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen unter besonderer Beachtung der demografischen Entwicklung. Besonders unterstützt werden Vorhaben, die den Abbau von Barrieren forcieren und digital unterstützt werden.

Das Angebot an mobilen Pflegediensten sowie Arztpraxen soll quantitativ und qualitativ erweitert werden, um die angespannte Situation der medizinischen Versorgung der ländlichen Bevölkerung im Vogtland zu

verbessern. Gefördert werden Vorhaben zur Errichtung bzw. Weiterführung von dezentralen medizinischen Versorgungseinrichtungen sowie Pflegediensten.

Durch investive Vorhaben zur Verbesserung umweltfreundlicher Alltagsmobilität sollen durch Abbau von Barrieren und verbesserten Zugängen und Umsteigemöglichkeiten die Erreichbarkeit als auch die Aufenthaltsqualität für alle Bevölkerungsgruppen verbessert werden. Eingeschlossen sind hier Vorhaben zur Verbesserung der Nutzung der E-Mobilität. Zudem werden Vorhaben zum bedarfsgerechten Erhalt und zur Verbesserung der Qualität des vorhandenen Gemeindestraßennetzes einschließlich Radwege und straßenbegleitender Gehwege. Die investiven Vorhaben zielen auf eine Qualitätsverbesserung des allgemeinen Straßen- und Wegenetzes (Wegezustand, Beschilderung, Lückenschluss, Durchgängigkeit, Anbindung, Angebote). Darüber hinaus wird eine investive Förderung von nachhaltiger Straßen- und Wegebeleuchtung ermöglicht.

Tabelle 5: Handlungsfeldziel HF1 - Grundversorgung und Lebensqualität (d, e, f)

Demografiegerechte Sicherung der sozio-kulturellen Grundversorgung und Mobilität sowie Verbesserung der Lebensqualität und Teilhabe			
HF 1	d	e	f
Maßnahmenswerpunkt	Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements	Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität	Generationengerechte Gestaltung der Gemeinde einschl. Ver- und Entsorgung
Gewichtung im HF	15 %	15 %	15 %
Maßnahmen	1.d.1 Bauliche Maßnahmen an Vereinsanlagen 1.d.2 Bauliche Maßnahmen an Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen 1.d.3 Jugendhilfeangebote, Unterstützung von Kinder- und Jugendinitiativen 1.d.4 Maßnahmen zur Unterstützung von ehrenamtlich Tätigen, Stärkung von Demokratie und gesellschaftlicher Solidarität	1.e.1 Erhalt des materiellen und immateriellen Kulturerbes (bauliche und digitale Maßnahmen) 1.e.2 Erhöhung der Vielfalt des kulturellen Lebens im ländlichen Raum sowie Unterstützung regionaler Festkultur 1.e.3 Erhalt alter Handwerkstechniken 1.e.4 Erhalt von Kirchen und kirchlichen Gebäuden einschließlich Trauerhallen und Friedhöfe	1.f.1 Generationengerechte Gestaltung des Dorfplatzes 1.f.2 Neu- und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen und Spielplätze 1.f.3 Flächendeckender Ausbau mit leistungsfähigen Kommunikationssystemen sowie Überarbeitung von Webseiten für mobile Endgeräte
Fördersatz gewerblich	50 %	50 %	50%
Fördersatz nicht gewerblich	75 %	75 %	75 %
Zuschussuntergrenze	5.000 €	10.000 €	10.000 €
Zuschussobergrenze	200.000 €	200.000 €	200.000 €

Um für Menschen eine Heimat zu sein, bedarf es in einer Kulturlandschaft auch der Bereitstellung von zentral gelegenen Gemeinschaftseinrichtungen, an denen sich die Bevölkerung trifft und untereinander austauscht. Die LAG sorgt somit für eine verbesserte Teilhabe aller für ein inklusives Miteinander. Dies gilt sowohl für Beratungs- und Dienstleistungsangebote als auch für Kultur- und Freizeitangebote. Außerdem muss die Ortskernbelebung in Einklang mit dem Naturraum stehen: Oftmals findet sich die klassische Kulturlandschaft nur noch an den Ortsrändern oder ganz außerhalb der Orte. Die Bezugnahme zu dieser umgebenden Landschaft muss sich künftig wieder stärker im Ortsbild niederschlagen. Freiflächen und punktuelle Naturelemente gilt es, stärker als bisher in das Ortskernbild zu integrieren und so den dörflichen Charakter der Siedlungskörper zu unterstreichen. Die Maßnahmen sollen das traditionelle

Handwerk fördern, in dem das Handwerk in die Maßnahmen zur Erreichung der investiven Ziele der LES einbezogen wird. Lokale und regionale Traditionen und Brauchtümer sollen stärker gepflegt werden. Im Handlungsfeld 1 wird es schließlich auf eine stärkere Nutzung vorhandener personeller und institutioneller Netzwerke ankommen, um die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Ansätze zu ermöglichen.

Hilfreiche Akteure/Akteursgruppen zur Zielerreichung im Handlungsfeld 1 - Grundversorgung und Lebensqualität sind:

- Städte und Gemeinden
- Ämter des Landratsamtes Vogtlandkreis
- Regionale Unternehmen
- Regionalkirchenamt Chemnitz
- Kassenärztliche Vereinigung
- Kreishandwerkerschaft Vogtland
- Industrie- und Handelskammer
- Bildungseinrichtungen
- Vereine und Verbände
- Jugendzentren
- Kooperationspartner
- Engagierte Bürger

Handlungsfeld 2 - Wirtschaft und Arbeit

Budget: 1.665.400,16 Euro

Tabelle 6: Handlungsfeldziele HF 2 - Wirtschaft und Arbeit

Verbesserung der regionalen Wertschöpfung, Beschäftigung und der Einkommenssituation sowie der gewerblichen Grundversorgung	
HF 2	a
Maßnahmenswerpunkt	Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen (einschließlich Infrastrukturmaßnahmen) sowie Ausbau von Wertschöpfungsketten
Gewichtung im HF	100 %
Maßnahmen	2.a.1 Um- und Wiedernutzung ungenutzter bzw. leerstehender Gebäude zur wirtschaftlichen Verwendbarkeit (Eigennutzung oder gewerbliche Vermietung) 2.a.2 Unterstützung investiver Maßnahmen zur Unternehmensgründung und/oder -erweiterung 2.a.3 Erzeugung und Vermarktung neuartiger Produkte, Aufbau- und Ausbau von regionalen Vertriebsstrukturen
Fördersatz gewerblich	50 %
Fördersatz nicht gewerblich	-
Zuschussuntergrenze	10.000 €
Zuschussobergrenze	200.000 €

Der Strukturwandel, Globalisierung, Klimawandel, Energiewende und die Corona-Pandemie wirken sich auch auf das Vogtland aus, sodass sich der Wettbewerb um Unternehmen und Fachkräfte weiter verschärfen wird. Der Wirtschaftsstandort der Region soll weiter gestärkt werden, Arbeitsplätze in der Region geschaffen und gehalten werden sowie vorhandene Stärken im Bereich des Handwerks ausgebaut und vermarktet werden. Für die Region ist es notwendig, die Einkommenssituation weiter zu verbessern. Ortsansässige Betriebe sind zu halten, ihre Erweiterung ist baulich als auch strukturell zu unterstützen. Es sind u. a. Bedingungen für die dauerhafte Ansiedlung neuer Unternehmen zu schaffen und neue

Arbeitsformen (z. Bsp. Co-working Spaces und mobiles Arbeiten) sind zu etablieren. Im Vordergrund der Bemühungen stehen handwerkliche Betriebe sowie kleine und mittelständische Betriebe, insbesondere solche, welche einen Beitrag zu regionalen Wertschöpfungsketten leisten.

Hilfreiche Akteure/Akteursgruppen zur Zielerreichung im Handlungsfeld 2 - Wirtschaft und sind:

- Industrie- und Handelskammer Chemnitz
- Kreishandwerkerschaft Vogtland
- Kleine und mittelständische Betriebe
- Wirtschaftsförderung des Vogtlandkreises
- Städte und Gemeinden
- Landratsamt Vogtland
- Engagierte Bürger

Handlungsfeld 3 - Tourismus und Naherholung

Budget: 1.665.400,16 Euro

Tabelle 7: Handlungsfeldziele HF 3 - Tourismus und Naherholung

Stärkung der touristischen Entwicklung, des Naherholungs- Freizeitangebots und der regionalen Identität		
HF 3	a	b
Maßnahmen-schwerpunkt	Entwicklung landtouristischer Angebote	Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes
Gewichtung im HF	50 %	50 %
Maßnahmen	3.a.1 Errichtung bzw. Aufwertung öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur 3.a.2 Schaffung von Rast- und Parkplätzen am touristischen Wegenetz 3.a.3 Digitale Angebote und thematische Konzeptionen zur Unterstützung des Tourismus in der Region	3.b.1 Schaffung neuer Beherbergungsangebote 3.b.2 Errichtung und Modernisierung von Campingplätzen und Caravanstellplätzen 3.b.3 Gestaltung des Webauftritts für neue Beherbergungsangebote
Fördersatz gewerblich	50 %	50 %
Fördersatz nicht gewerblich	75 %	75 %
Zuschussuntergrenze	10.000 €	10.000 €
Zuschussobergrenze	200.000 € Konzeptionen 50.000 €	200.000 €

Das Vogtland hat seine touristischen Schwerpunkte im Bereich Wander- und Skitourismus sowie Gesundheitstourismus, welche weiter ausgebaut werden sollen. Durch die Corona-Pandemie und der einhergehenden wirtschaftlichen Schwächung der touristischen Betriebe, gewinnen Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus eine große regionale Bedeutung. Der Klimawandel verlangt Veränderungen in der Angebotsgestaltung, genauso wie die zunehmende Rolle des Rad- und Caravantourismus. Diese Trends werden aufgegriffen und für die Angebotsentwicklung für bestimmte Zielgruppen genutzt. Dabei steht der Blick auf nachhaltigen und umweltschonenden Tourismus im Fokus, begleitet von Bestrebungen zu direkten oder begleitenden digitalen Lösungen. Sämtliche Maßnahmen im Bereich Naherholung und Tourismus werden im Sinne der Destinationsstrategie des Tourismusverbandes. Die lokalen Akteure der Naherholung werden aktiv in Planungen und Umsetzungen der Maßnahmen einbezogen.

Hilfreiche Akteure/Akteursgruppen zur Zielerreichung im Handlungsfeld 3 - Tourismus und Naherholung sind:

- Tourismusverband Vogtland

- Industrie- und Handelskammer
- Akteure im Bereich der lokalen Naherholung
- Touristische Anbieter und Tourismusvereine
- Städte und Gemeinden
- Engagierte Bürger
- Kooperationspartner

Handlungsfeld 4 - Bilden

Budget: 1.665.400,16 Euro

Tabelle 8: Handlungsfeldziele HF 4 - Bilden

Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungs- und Informationsangebote		
HF 4	a	b
Maßnahmenswerpunkt	Erhalt und Weiterentwicklung von frühkindlicher und schulischer Bildung und Betreuung (Kita, Schulen, schulische Sportstätten, Außenanlagen, Horteinrichtungen)	Entwicklung und Durchführung von außerschulischen Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten
Gewichtung im HF	50 %	50 %
Maßnahmen	4.a.1 Maßnahmen zur Erweiterung und Modernisierung von Kindertageseinrichtungen, Schulen und Horten sowie Etablierung neuer Betreuungsangebote	4.b.1 Maßnahmen zur Digitalisierung von Bildungsangeboten 4.b.2 Innovative Maßnahmen zur Berufsberatung + Maßnahmen zur Qualifizierung von Schul- und Studienabbrechern
Fördersatz gewerblich	50 %	50 %
Fördersatz nicht gewerblich	75 %	75 %
Zuschussuntergrenze	5.000 €	10.000 €
Zuschussobergrenze	200.000 €	200.000 €

Das Handlungsfeld Bilden gründet sich auf einer stabilen Infrastruktur an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Für die LEADER-Periode 2023-2027 haben die Themen berufliche Weiterbildung und Fachkräftenachwuchs höchste Priorität. Hier sollen wirkungsvolle Maßnahmen und Projekte die Weichen für die Zukunft stellen. Dabei stehen MINT-Kompetenzen, handwerkliche Fähigkeiten sowie digitale und Programmier-Kenntnisse im Gleichklang. Insbesondere der Digitalisierung im Bildungsbereich wird eine besondere Bedeutung zugemessen. Angestrebt wird eine Kooperation im Bereich der Berufsberatung für Schüler der Oberschulen und Gymnasien. Sie bildet die Grundlage für eine verbesserte berufliche Bildung und sichert langfristig Know-how in der Region. Weiterhin ist es notwendig, schulische Sportstätten zu fördern.

Hilfreiche Akteure/Akteursgruppen zur Zielerreichung im Handlungsfeld 4 - Bilden sind:

- Bildungsagenturen und -einrichtungen
- Beratungsstellen
- Schulen und Kindertageseinrichtungen
- Weiterbildungseinrichtungen
- Industrie- und Handelskammer Chemnitz
- Kreishandwerkerschaft Vogtland
- Engagierte Bürger
- Kreissportbund Vogtland e. V.
- Vereine
- Kooperationspartner

Handlungsfeld 5 - Wohnen

Budget: 2.271.000,26 Euro

Tabelle 9: Handlungsfeldziele HF 5 - Wohnen

Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote	
HF 5	a
Maßnahmenschwerpunkt	Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote
Gewichtung im HF	100 %
Maßnahmen	5.a.1 Um- und Wiedernutzung ungenutzter ländlicher und kleinstädtischer Gebäude zur Verwendung als Hauptwohnsitz, sowie Mehrgenerationenwohnen 5.a.2 Abbruch/Teilabbruch nicht bedarfsgerechter baulicher Anlagen für eine Folgenutzung
Fördersatz gewerblich	-
Fördersatz nicht gewerblich	50 %
Zuschussuntergrenze	10.000 €
Zuschussobergrenze	80.000 €

Entwickelt und gefördert werden innovative Lösungen zu einem funktionalen Umgang mit Leerstand in den Ortskernen der Kleinstädte in der Region, zur Aufwertung der Ortskerne sowohl als Wohn- auch als Erlebnisbereich. Moderne, klimafreundliche und attraktive Ortsmitten mit regionaltypischer Baukultur sollen dabei erhalten bleiben. Mit diesen Maßnahmen soll, wenn möglich, dem Flächenverbrauch entgegengewirkt werden. Es sollen neue Wohnformen unterstützt werden, um den nachhaltigen Generationenwechsel im Wohnbestand zu fördern. Beachtet und gefördert wird Barrierefreiheit. Neue Zielgruppen sind Pflegebedürftige, Lehrlinge in Verbindung mit neuen Formen des Zusammenlebens, z. B. als Mehrgenerationenwohnen.

Hilfreiche Akteure/Akteursgruppen zur Zielerreichung im Handlungsfeld 5 - Wohnen sind:

- Städte und Gemeinden
- Bau- und Umweltplaner
- Planungsverbände
- Junge Familien
- Wohnungsgenossenschaften
- Industrie- und Handelskammer
- Private Vermieter/Eigentümer
- Kooperationspartner
- Engagierte Bürger

Handlungsfeld 6 - Natur und Umwelt

Budget: 1.211.200,12 Euro

Tabelle 10: Handlungsfeldziele HF 6 - Natur und Umwelt

Pflege und Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft einschließlich Schutz der Ressourcen			
HF 6	a	b	c
Maßnahmenswerpunkt	Gewässergestaltung und -sanierung sowie Renaturierung einschließlich Schutzmaßnahmen vor wild abfließendem Oberflächenwasser und Erosionsschutz	Rückbau baulicher Anlagen sowie Flächenentsiegelung und Renaturierung	Erhalt, Pflege und Entwicklung typischer oder wertvoller Strukturelemente der Natur- und Kulturlandschaft sowie der Siedlungsbereiche
Gewichtung im HF	15 %	50 %	35 %
Maßnahmen	<p>6.a.1 Konzepte und Maßnahmen zur Hochwasservorsorge, Renaturierung und ökologische Sanierung von Fließ- und Stillgewässern</p> <p>6.a.2 Maßnahmen zur Bekämpfung invasiver Arten (Neophyten)</p> <p>6.a.3 Grenzüberschreitende Kooperationsprojekte</p>	<p>6.b.1 Abbruch/Teilabbruch baulicher Anlagen zur Flächenentsiegelung und Renaturierung öffentlicher nicht bedarfsgerechter Infrastruktur in Ortslagen</p> <p>6.b.2 Entwicklung von Erosionsschutzvorhaben (Hecken, Grünland)</p>	<p>6.c.1 Maßnahmen zum Schutz und zur Vernetzung vorhandener Biotope und Arten, Pflege und Wiederherstellung prägender Elemente der Kulturlandschaft</p> <p>6.c.2 Beschaffung faunaschonender Mähetechnik und Technik zur Biotoppflege zur Erhaltung des Artenschutzes</p> <p>6.c.3 Neuordnung, Flurbereinigung von ländlichen Grundbesitz – dient den Zielen der LES, wird über Fachförderung abgedeckt</p>
Fördersatz gewerblich	75 %	75 %	75 %
Fördersatz nicht gewerblich	75 %	75 %	75 %
Zuschussuntergrenze	5.000 €	10.000 €	5.000 €
Zuschussobergrenze	200.000 €	200.000 €	200.000 €

Die LAG möchte das natürliche Potential der Region stärker in den Vordergrund stellen. Deren Nutzung soll umweltschonend und nachhaltig erfolgen. So werden nichtinvestive Vorhaben zur Sensibilisierung in den Bereichen Natur und Umwelt gefördert. Die Förderung von Vorhaben zum Schutz Hochwasser, Starkregen sowie wild abfließendem Wasser sind Anpassungsmaßnahmen zum Klimawandel in der Region, welche die ortsansässige Bevölkerung vor den Auswirkungen des Klimawandels schützen soll. Die Maßnahme konzentriert sich auf den ortsnahen oder innerörtlichen Bereich. Mit natürlichen Erlebnis- und Informationsangeboten über die regionale Fauna und Flora sowie die Folgen des Klimawandels können die Entwicklungsziele erreicht werden. Wichtig sind dabei die direkte Ansprache und Mitwirkung qualifizierter Akteure aus dem Bereich Natur- und Umweltschutz.

Invasive Arten müssen grenzüberschreitend bekämpft werden. Ebenfalls grenzüberschreitend als auch lokal sollen investive und nichtinvestive Maßnahmen einen Beitrag zu Biodiversität und zum Artenschutz im Vogtland leisten. Gefördert werden weiterhin investive Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der Landschaftsstruktur, durch z. B. Hecken, Grünflächen sowie Feucht- und Streuobstwiesen. Im Vordergrund stehen dabei Anpassungen des Lebens- und Wohnumfeldes zur Steigerung der Lebensqualität. Zur Unterstützung der Maßnahmen und Bemühungen wird die Beschaffung von geeigneter Technik gefördert.

Hilfreiche Akteure/Akteursgruppen zur Zielerreichung im Handlungsfeld 6 – Natur und Umwelt sind:

- Städte und Gemeinden
- Landkreis Vogtlandkreis
- Umweltverbände und -vereine
- Landschaftspflegeverband Oberes Vogtland e.V.
- Engagierte Bürger

Handlungsfeld 7 - LES

Budget: 3.785.000,37 €

Tabelle 11: Handlungsfeldziele HF 7 - LES

Betreiben der LAG		
HF 7	a	b
Maßnahmenschwerpunkt	Betreiben einer Lokalen Aktionsgruppe und eines Regionalmanagements (einschließlich Evaluierung und Monitoring LES)	Sensibilisierung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Gewichtung im HF	90 %	10 %
Maßnahmen	7.a.1 Betreiben eines Regionalmanagements 7.a.2 Weiterentwicklung bestehender und Aufbau neuer Kooperationen 7.a.3 LAG-eigene Projekte	7.b.1 Management zur Stärkung und Umsetzung der Handlungsfelder
Fördersatz	95%/80 %	100%
Zuschussuntergrenze	5.000 €	5.000 €
Zuschussobergrenze		

Die Förderung der LAG dient vordringlich zum Betreiben des Regionalmanagements sowie des Entscheidungsgremiums und der Öffentlichkeitsarbeit. Dabei hat das Regionalmanagement Sorge zu tragen, dass die Sensibilisierung der Bevölkerung und Beratung der Akteure durch geeignete Vorhaben zur Umsetzung der Ziele der LES beitragen.

Die LAG und ihr Regionalmanagement sind in hohem Maße vom ehrenamtlichen Engagement engagierter Bürger und Vereine abhängig. Zahlreiche Aktivitäten sollen dazu beitragen, Ideen zu sammeln und deren Umsetzungen zu fördern sowie die Akteure im ländlichen Raum im Vogtland zu unterstützen.

Das Anforderungsprofil an das Berufsbild des Regionalmanagements ist enorm vielfältig. Entsprechend dem Anspruch von LEADER, sektorenübergreifend und vernetzend private und öffentliche Akteurinnen und Akteure zu aktivieren und zu integrieren, ist ein eher breites als ein in die Tiefe gehendes Fachwissen in Bezug auf die einzelnen Handlungsfelder der ländlichen Entwicklung gefragt. Vor allem werden hoch entwickelte Kommunikationsfähigkeiten benötigt, um eine integrierte und Innovation fördernde Entwicklung voranzubringen. Leitungs-, Projektmanagement- und Verwaltungsaufgaben kommen hinzu sowie eine hohe Beratungskompetenz. Innovationsfreude, Motivationskraft und Integrationsfähigkeit sind weitere Fähigkeiten, die in einem Regionalmanagement gefragt sind.

Zu den Aufgaben gehören:

- administrative und finanzielle Belange im Zusammenhang mit der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES)
- Vorbereitung/Durchführung von Kooperationsmaßnahmen

- Regionalmanagement für die LEADER Region Vogtland

Die LAG und ihr Regionalmanagement benötigen in hohem Maße das ehrenamtliche Engagement engagierter Bürger und Vereine. Zahlreiche Aktivitäten sollen dazu beitragen, Ideen zu sammeln und deren Umsetzungen zu fördern, sowie die Akteure im ländlichen Raum im Vogtland zu unterstützen.

Zur Zielerreichung im Handlungsfeld 7 – LES sind hilfreiche Akteure/Akteursgruppen:

- Industrie- und Handelskammer Chemnitz
- Kreishandwerkerschaft Vogtland
- Kleine und mittelständische Betriebe
- Wirtschaftsförderung des Vogtlandkreises
- Städte und Gemeinden
- Landratsamt Vogtland
- Engagierte Bürger

2.4 Finanzplan

Zur Finanzierung der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie in den Jahren 2023-2027 plant die LAG Vogtland mit einem voraussichtlichen Budget in Höhe von 15,14 Mio. Euro, ergänzt um den regionalen Eigenanteil durch Umlagen der Kommunen der Gebietskulisse. Es ist geplant die Fördermittel für die Durchführung von Vorhaben der LES (72%), für die Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen (3%) sowie für die Verwaltung der Durchführung der LES (25%) zu verwenden. Dabei wurde beachtet, dass die Mittel für das Regionalmanagement auch für die Jahre 2027 n+2 eingeplant sind.

Soll die Finanzierung im Rahmen des Budgets der LES erfolgen, ist die Vorhabenauswahl nach den Kriterien und dem Verfahren der LES durchzuführen. Das bedeutet, dass der Fördersatz bzw. die maximale Zuwendung durch die LES vorgegeben wird.

Im nachstehenden Finanzplan werden, ausgehend von den Planungen, die Mittel nach Handlungsfeldern zusammengestellt. Der Finanzplan zeigt, dass sich eine Verteilung der Finanzmittel deutlich an den Prioritäten der Handlungsfelder orientiert.

Tabelle 12: Geplanter Finanzbedarf (Dach-VO)

Geplanter Finanzbedarf (Budgetaufteilung nach Bereichen der Dach-VO)	Prozent	in EUR
Mittel zur Durchführung von Vorhaben der LES (vgl. Art. 34 Abs. 1b)	72 %	10.900.801,09
Mittel zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen (vgl. Art. 34 Abs. 1b)	3 %	454.200,05
Mittel zur Verwaltung der Durchführung der LES (vgl. Art. 34 Abs. 1c)	25 %	3.785.000,37
	Gesamt	15.140.001,51

Tabelle 13: Geplanter Finanzbedarf nach Handlungsfeldern

Geplanter Finanzbedarf (Budgetaufteilung nach Handlungsfeldern der LES)	Prozent	in EUR
Grundversorgung und Lebensqualität	19 %	2.876.600,28
Wirtschaft und Arbeit	11 %	1.665.400,16
Tourismus und Naherholung	11 %	1.665.400,16
Bilden	11 %	1.665.400,16
Wohnen	15 %	2.271.000,30
Natur und Umwelt	8 %	1.211.200,12
Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe	25 %	3.785.000,37
Summe		15.140.001,51